AKTUELLES AUS AUGSBURG, KÖNIGSBRUNN UND BERLIN

NEWSLETTER | FEBRUAR 2023

Bahnprojekt ULM-AUGSBURG

Das Projekt muss jetzt schnell kommen. Unsere Region zieht an einem Strang. Gut für Augsburg!

Die Pläne für das Bahnprojekt Ulm-Augsburg schreiten voran. Dazu haben wir **Gespräche im Bundesverkehrsministerium mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Michael Theurer und Vertretern der Region** geführt. **Worum geht es uns?**

Bundesweit soll der **Schienen-Fernverkehr verbessert** werden, wozu optimierte Verknüpfungen von Bahnstrecken an Knotenbahnhöfen wichtig sind. Zusammengefasst sind die Überlegungen unter dem Begriff **Deutschlandtakt**.

Die Bahn plant die Neubaustrecke Augsburg-Ulm mit einer Fahrtzeit von 26 Minuten. Das ist eine wichtige Voraussetzung, dass Augsburg im Deutschlandtakt mit dem ICE an die wichtigen Zentren unseres Landes angebunden bleibt. **Der Bund wird etwa 2 Milliarden Euro** für den Ausbau der Bahnstrecke Augsburg-Ulm **investieren**.

Mehr noch: Wir wollen den barrierefreien Ausbau und effektiven Lärmschutz entlang der Strecke.

Mehr Verbraucherschutz bei der Deutschen Bahn

Die Deutsche Bahn leistet viel, kostet Verbraucher aber viel zu oft Zeit und Nerven. Die Beschwerden gerade über Verspätungen nehmen weiterhin zu. Das ist kein Dauerzustand.
Um den Handlungsdruck auf die Bahn zu erhöhen, sollten wir diskutieren, den Anspruch auf eine Entschädigung weiter zu fassen: Konkret sollte die Bahn bei Zugverspätungen schneller Geld an die Verbraucher zurückzahlen. Es ist zu überlegen, ob nicht bereits bei 30-minütiger Verspätung eine Entschädigung angebracht ist. Auch eine Erhöhung der Rückzahlung von 25 auf 50% nach einstündiger Verspätung wäre machbar.
Die rechtlichen Möglichkeiten sind da. Das wäre ein echter Beitrag zu mehr Verbraucherschutz.

RUSSLANDS TERROR

Das neue Jahr 2023 hat mit Terror Russlands auf die Ukraine begonnen– so wie das alte Jahr geendet hat. Mit schweren Raketenangriffen, bei denen Menschen ermordet wurden.
Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine geht mit unverminderter Brutalität weiter.
Deutschland muss jetzt sehr deutlich zeigen, dass Angriffskriege sich nicht lohnen dürfen.
Das bedeutet einerseits, die Ukraine so zu unterstützen, dass sie ihren Abwehrkampf erfolgreich fortsetzen kann. Die Ukraine muss diesen Krieg gewinnen. Aber auch wenn die Waffen sprechen, darf das Recht nicht schweigen. Wir brauchen eine Aufklärung und Aburteilung von Kriegsverbrechen. Die rechtliche Lage ist kompliziert. Eine Möglichkeit wäre, ein Sondertribunal einzusetzen.

Lesen Sie mehr auf Seite 2

Gedenken an die Erdbeben-Opfer in der Türkei und Syrien

Das furchtbare Erdbeben in der Türkei und in Syrien lässt uns nicht los. Wir fühlen mit den Menschen, die Angehörige und Freunde verloren haben oder noch um sie bangen. Auch hier bei uns. Die Anteilnahme, aber auch die Hilfsbereitschaft sind hoch.
Die Stadt Augsburg mit Eva Weber und der Runde Tisch der Religionen haben zu einer Gedenkveranstaltung auf dem Rathausplatz geladen.

Es war mir ein Anliegen, daran teilzunehmen.

Volker Ullrich fordert UN-Tribunal gegen russische Kriegsverbrechen

Wir brauchen eine Aufklärung und Aburteilung von Kriegsverbrechen. Das gilt nicht nur für diejenigen, die Verbrechen auf ukrainischem Boden begehen, sondern auch für die Täter hinter den Tätern. Auslöser für alle Kriegsverbrechen war ja das Starten des Angriffskriegs durch Russland. Deutschland muss aus seiner historischen Verantwortung eine Führungsrolle übernehmen, damit Gerechtigkeit durch die Verfolgung und Aburteilung der Täter und Hintermänner verwirklicht wird.

Entweder im Weg über die Generalversammlung der Vereinten Nationen oder zumindest mit einer europäischen Lösung. Die EU-Kommission ist dafür, es gibt eindeutige Resolutionen des Europäischen Parlaments und der Parlamentarischen Versammlung des Europarats. Auch Frankreichs Regierung lässt Sympathie dafür erkennen.

Die Bundesregierung duckt sich bei der Frage des Sondertribunals weg. Es heißt manchmal, man wolle den Internationalen Strafgerichtshof nicht durch ein Sondertribunal schwächen. Aber das Recht würde insgesamt geschwächt, wenn das Verbrechen der Aggression keine Aburteilung finden könnte Die Bundesregierung muss die Zeitenwende auch im Völkerrecht vollziehen und sich klar zu einem Sondertribunal bekennen.

Ein Sondertribunal gibt Raum zur Aburteilung des Verbrechens der Aggression und ist ein wichtiges Zeichen der Fortentwicklung des Völkerrechts. Es gibt neben Wladimir Putin in der russischen Führung zahlreiche Verantwortliche für diesen Angriffskrieg, die sich nicht sicher vor strafrechtlicher Verfolgung fühlen dürfen.

Ich glaube, dass auch Russlands Bevölkerung dereinst Verständnis haben wird, wenn diese Verbrechen abgeurteilt werden. Recht und Gerechtigkeit brauchen einen langen Atem.

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte März 2023. Sie erhalten Ihren Newsletter direkt in Ihrem Maileingang. Schneller, bequemer, übersichtlicher.

Ihr Volker Ullrich, MdB

Türkisches Generalkonsulat München

Zu Besuch beim Türkischen Generalkonsulat in München. Ich habe mich in das Kondolenzbuch für die Opfer der Erdbebenkatastrophe eingetragen und meine Anteilnahme ausgedrückt. ***Wir haben Gedanken darüber ausgestauscht, wie Visaverfahren der betroffenen Angehörigen unserer Staatsbürger beschleunigt werden können und über die Verfahren bei Spenden von Seiten der Vereine.***

Herzlichen Dank für die Einladung und das konstruktive und freundliche Gespräch.

Pressemitteilung: Dr. Ullrich, MdB fordert Dreier-Streifen am Hauptbahnhof Augsburg

Dr. Volker Ullrich, MdB macht sich für personelle Aufstockung der Bundespolizei am Augsburger Hauptbahnhof stark und richtet sich mit einem Brief an das Bundesinnenministerium.

„Um die Sicherheit der Bundespolizistinnen und Bundespolizisten im Dienst weiterhin zu gewährleisten, halte ich eine Aufstockung von Zweier-Streifen auf Dreier-Streifen im Bereich des Augsburger Hauptbahnhofs für erforderlich", legt Dr. Volker Ullrich dar. Im europäischen Ausland und anderen deutschen Städten wird dies bereits praktiziert. Eine deutliche Aufstockung der Beamtinnen und Beamten sei auch in Hinblick auf die nach dem abgeschlossenen Ausbau des Augsburger Hauptbahnhofs zu erwartende zunehmende Anzahl an Reisenden notwendig, so der Abgeordnete in seinem Brief an das Bundesministerium des Innern und für Heimat weiter. Hinzu kommt, dass seit dem Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn im vergangenen Dezember die GoAhead Bayern GmbH wichtige Nahverkehrsstrecken in der Region Augsburg von der DB Regio AG übernommen hat.

Da der Firmensitz der GoAhead Bayern GmbH in Augsburg ist, zieht das nach sich, dass das Bundespolizeirevier Augsburg bei Straftaten in Zügen von GoAhead bayernweit die Sichtung des Videomaterials übernehmen muss. „Diese zeitintensive Ermittlungsarbeit bindet zusätzlich Personal", erklärt Dr. Volker Ullrich.

Für den Bundestagsabgeordneten Dr. Ullrich steht fest, dass „eine deutliche Aufstockung der Bundespolizistinnen und Bundespolizisten essentiell ist, damit das Bundespolizeirevier in Augsburg auch für die zukünftigen Herausforderungen angemessen ausgestattet ist."

MSC München 2023

Das transatlantische Forum der CSU ist ein fester Bestandteil der Münchner Sicherheitskonferenz. Die transatlantische Partnerschaft ist für Frieden, Freiheit und Sicherheit unerlässlich.

Januar 2023: 60 Jahre Elysée-Vertrag

Januar 2023: Festakt in der Sorbonne Universität und gemeinsame Sitzung in der Assemblée nationale zu 60 Jahren Elysée-Vertrag.
60 Jahre deutsch-französische Freundschaft- zu unserem Glück.
Ich habe mich gefreut, unsere Kollegen der Nationalversammlung bei den Feierlichkeiten zum 60. Jahrestag des Elysée-Vertrags kennenzulernen.
Die deutsch-französische Freundschaft verdient es, gefeiert zu werden.
Ein so wichtiges Symbol, das aus Paris kommt.

Rede im Deutschen Bundestag

Als der Élysée-Vertrag knapp 30 Jahre alt war, ist er mir ganz praktisch in Form des Schüleraustausches begegnet, bei einer Reise nach Frankreich. Und wenn man sich überlegt, dass der deutsch-französische Freundschaftsvertrag 1963 geschlossen worden ist, dann müssen wir heute die Weitsichtigkeit und das große historische Moment loben. Wir sind de Gaulle und Adenauer zu tiefem Dank verpflichtet.

Deutschland und Frankreich haben sich angenähert, auch wegen der Menschen, wegen der Schüleraustausche, wegen der Städtepartnerschaften, wegen vieler Initiativen.

Es geht aber um mehr als nur um Nachbarschaft. Es ist Europa, das uns antreibt. Aber wir müssen auch gerade bei der Frage des bilateralen Verhältnisses einer guten Nachbarschaft stärker vorankommen.
Es geht um die Abstimmung bei wichtigen Themen in der Welt, die uns bewegen. Es geht um Sicherheitspolitik, um Klimaschutz, um Verteidigungspolitik, um eine gemeinsame Energiepolitik, aber auch um die Verteidigung der liberalen, demokratischen Ordnung.

Wir können nicht alle fünf Jahre nur auf die Verträge verweisen, die wir haben, sondern wir müssen uns überlegen, wie wir dieses gute nachbarschaftliche Verhältnis auch stark in die Zukunft überführen. Der richtige Moment dafür ist jetzt.

Das Wahlrecht ist das Wettbewerbsrecht der Parteien. Im demokratischen Verfassungsstaat muss es über jeden Zweifel erhaben sein und darf nicht zu Spielball kurzfristiger taktischer Interessen werden.

Die Wahlrechtspläne der Ampel sehen vor, dass unter Umständen direkt gewählte Abgeordnete kein Mandat im Bundestag erhalten.
Das ist ein Bruch mit unserer bisherigen Wahlrechtstradition und ein Verstoß gegen elementare demokratische Spielregeln. Sollte es so kommen, wäre eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht unausweichlich.

In einer Vielzahl von Ländern werden Minderjährige als Kindersoldaten missbraucht. Sie erfahren schon in jungen Jahren Unvorstellbares. Sie werden in den Kriegen der Erwachsenen in tödliche Kämpfe geschickt, müssen lebensgefährliche Botengänge übernehmen oder Sklavendienste leisten. Kindersoldatinnen werden häufig Opfer sexualisierter Gewalt.

Gegen diese schrecklichen Formen der Gewalt gegen Kinder und Jugendliche setzen wir auch 2023 ein Zeichen: Die Kinderkommission hat dieses Jahr wieder zur Aktion Rote Hand eingeladen, bei der wir unseren roten Handabdruck als Zeichen gegen den Einsatz von Kindern und Jugendlichen als Soldaten zeigen können.
Die gesammelten roten Handabdrücke werden der UN-Sonderbeauftragten für Kinder und bewaffnete Konflikte, Virginia Gamba, als Signal des Deutschen Bundestages gegen den Einsatz von Kindersoldaten übersandt.

Aktion ROTE HAND

WE REMEMBER

Erinnerung ist notwendig und genügt doch nicht allein. Unsere Pflicht ist der Kampf gegen Antisemitismus und Hass und das Eintreten für eine liberale Weltordnung.

Der 27. Januar ist als Tag zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus eines der wichtigsten Ereignisse im parlamentarischen Kalender, nicht nur, weil wir wegen der Singularität der Shoah den Opfern besonders zu gedenken verpflichtet sind, sondern auch, weil sich in den letzten Jahren die parlamentarische Tradition eingebürgert hat, dass aus den unterschiedlichen Opfergruppen Überlebende und Zeitzeugen zu Wort kommen, um ihr Leid exemplarisch darstellen zu können. Das ist ein wichtiger Teil unserer Aufarbeitung. Mit Aufarbeitung und mit Gedenken geben wir den Opfern ihre Würde zurück.

Impressum
Herausgeber: Dr. Volker Ullrich, MdB
Heilig-Kreuz-Straße 24, 86152 Augsburg
Telefon: 0821 5047 9440
volker.ullrich.wk@bundestag.de
www.volker-ullrich.de

Stand: Februar 2023

Tunnelführung Augsburg Hauptbahnhof

Zusammen mit 30 Augsburgerinnen und Augsburgern haben wir uns das Projekt "Mobilitätsdrehscheibe" mal genauer angesehen:

Insgesamt investieren die Stadtwerke Augsburg rund eine halbe Milliarde Euro in den zukunftsfähigen Ausbau des Nahverkehrs. Das größte Einzelprojekt ist der Hauptbahnhof mit rund 230 bis 250 Millionen Euro.
Das Gemeinschaftsprojekt von den Stadtwerken Augsburg, Deutsche Bahn und der Stadt Augsburg wird mit dem Projekt Hauptbahnhof die Situation für Fahrgäste wesentlich verbessern.

CSA trifft DGB

Zusammen mit dem DGB Bayern konnten wir als CSA die Themen Tarifbindung, Rente und Mitbestimmung diskutieren. Ein großer Dank geht an Bernhard Stiedl für das Vertrauen und den Austausch!

Königsbrunn

Bei meiner Tour durch Königsbrunn habe ich der Andreas Schoft Systemgastronomie - einem Franchisenehmer der McDonald's Deutschland LLC - einen Besuch abgestattet.
Danke an das super Team für den Blick hinter die Kulissen und den netten Austausch!

Unternehmensbesuch bei der Langguth Chemie GmbH in Königsbrunn

Das Familienunternehmen wurde 1963 von Rudolf Langguth gegründet und ab 1993 von Klaus Langguth als Familienbetrieb weitergeführt.

Die 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten innovativ und mit ganzem Herzblut daran, die Produkte noch besser zu machen.

Wie kann mein Beitrag aussehen?

*Wir haben intensiv über **Bürokratieabbau** und **steuerliche Entlastungen** gesprochen, die jetzt dringend geboten sind. Gemeinsam versuchen wir, hier etwas Handfestes zu erreichen: Wir bleiben im Kontakt und ich bringe die Themen in Berlin an. Danke für das Vertrauen und die Einladung!*

Kernfusion 2050 oder früher

Klimaneutrale und günstige Energiegewinnung sind für unsere zukünftige Energieversorgung essentiell. Eine Lösung stellt womöglich die Kernfusion dar, bei der Forscherinnen und Forschern im vergangenen Jahr der wissenschaftliche Durchbruch gelang. Erstmals wurde bei einer Kernfusion mehr Energie gewonnen als verbraucht wurde.

Ein Meilenstein für die Forschung!

Die Frage nach der zukünftigen Energieversorgung - nachhaltig, sicher, klimaneutral und am besten auch unerschöpflich - das ist eines der zentralen Aufgaben für unser Land und für die gesamte Menschheit schlechthin. Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist notwendig, daneben brauchen wir aber auch grundlastfähige Energie. Eine solche könnte irgendwann die Kernfusion sein. Es sind jetzt Forschungsergebnisse bekannt geworden, die in Richtung eines Durchbruchs gehen. Ich finde, dass die Frage von Innovation und neuer Technologie eine zentrale Frage ist. In Augsburg haben wir eine Forscherin, die genau an diesem Punkt forscht und lehrt - Frau Prof. Dr.-Ing. Ursel Fantz.

Ein spannender und eindrucksvoller Vortrag am Montagabend von Prof. Dr.-Ing. Fantz und eine interessante Podiumsdiskussion mit den Gästen - über Zukunftsvisionen, Politikum, Risiken und Chancen der Energiegewinnung von morgen.

Neujahrsempfang der CSU

Neujahrsempfang der CSU-Stadtratsfraktion mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner, unserer Oberbürgermeisterin Eva Weber, unserem Fraktionsvorsitzenden Leo Dietz, unseren MdLs Andreas Jäckel, Johannes Hintersberger und Carolina Trautner, unserem Landrat Martin Sailer und vielen Ehrenamtlichen unserer CSU Augsburg aber vor allem auch aus der Augsburger Gesellschaft. Über 600 Gäste im Rathaus. Die CSU ist die gestaltende politische Kraft in Augsburg.

AfA 2023

Die CSU aus Stadt und Land präsentiert sich auf der AfA 2023. *Besuch mit unserer stv. Generalsekretärin Tanja Schorer-Dremel und Carolina Trautner, MdL. Einen Abstecher haben wir dann noch zum Europabüro und zu "Unser Land" unternommen...*

... und spontan auf der AfA noch eine Runde Badminton gespielt. Zuletzt leider vor über 20 Jahren im Studium. Ein schöner und schneller Sport. Danke an den TSV Diedorf und die anderen schwäbischen Badminton-vereine für die sportliche Präsenz.